

# Inhaltsverzeichnis

## VORWORT

1	DAS MODELLPROJEKT „FRÜHES LERNEN – KINDERGARTEN UND GRUNDSCHULE KOOPERIEREN“ .....	3
1.1	Organisationsstruktur und Projektressourcen.....	5
1.2	Ziele des Projektes und der Wissenschaftlichen Begleitung.....	8
2	ÜBERGÄNGE AM SCHULANFANG – THEORETISCHE UND EMPIRISCHE AUSGANGSLAGE.....	12
2.1	Was sind Übergänge?.....	12
2.2	Kontextbezogene Beschreibungsmodelle für Übergänge .....	14
2.2.1	Der Schuleintritt als ökologischer Übergang .....	14
2.2.2	Türwächter an den Übergangsschwellen – das Gatekeeping-Konzept....	17
2.2.3	Biografische Akteure im Potentialdreieck von Sozialisation, Institution .....und persönlicher Erfahrung.....	18
2.3	Kindbezogene Beschreibungsmodelle für Übergänge .....	20
2.3.1	Bildungspassagen als Übergang zu einer neuen Qualität des Selbst.....	21
2.3.2	Übergang zu neuen Qualitäten des Wissens.....	22
2.3.3	Ko-Konstruktion: Motor und Spiegel .....	24
2.3.4	Bindungsforschung und Bildungsübergänge.....	27
2.3.5	Erkenntnisse der Hirnforschung als Bestätigung der dargestellten Ansätze .....	29
2.4	Zusammenfassung der relevanten Aspekte zum Übergang.....	29
2.5	Begründung des Bremer Modells.....	32
3	DAS KERNPROJEKT – STRUKTUR UND VERLAUF IM ÜBERBLICK .....	34
3.1	Projektentwicklung .....	35
3.1.1	Projekthistorie .....	36
3.1.2	Projektstart .....	39
3.2	Das erste Projektjahr .....	47
3.2.1	Aufbau des Zentralen Unterstützungssystems .....	49
3.2.2	Projektveranstaltungen/Foren im ersten Projektjahr .....	50
3.2.3	Die Arbeit der Wissenschaftlichen Begleitung .....	52
3.2.4	Erste Erfolge in den Kernverbänden.....	54
3.2.5	Fazit .....	58
3.3	Das zweite Projektjahr .....	58
3.3.1	Das Zentrale Unterstützungssystem im zweiten Projektjahr.....	64
3.3.2	Die Wissenschaftliche Begleitung im zweiten Projektjahr .....	64

3.3.3	Erfolge des zweiten Projektjahres in den Kernverbänden .....	70
3.3.4	Fazit .....	72
3.4	Methoden der Wissenschaftlichen Begleitung .....	73
3.4.1	Beschreibung der Stärken-Schwächen-Analysen.....	76
3.4.2	Engpassanalyse (TOC) im Kooperationsverbund .....	80
4	KOOPERATIONSVERBUND OSLEBSHAUSEN.....	82
4.1	Einrichtungsbezogene Daten.....	83
4.2	Entwicklungsverlauf im Kooperationsverbund Oslebshausen .....	94
4.2.1	Ausgangssituation .....	94
4.2.2	Stärken und Schwächen .....	96
4.2.3	Zielbezogene Auswertung zu Beginn des ersten Projektjahres.....	100
4.2.4	Erste Arbeitsschritte.....	105
4.2.5	Engpässe zum Ende des ersten Projektjahres.....	107
4.3	Zielbezogene Entwicklungen im zweiten Projektjahr.....	114
4.4	Fazit .....	121
5	KOOPERATIONSVERBUND RÖNNEBECK.....	123
5.1	Einrichtungsbezogene Daten.....	124
5.2	Entwicklungsverlauf im Kooperationsverbund Rönnebeck .....	129
5.2.1	Ausgangssituation .....	129
5.2.2	Stärken und Schwächen .....	132
5.2.3	Zielbezogene Auswertung zu Beginn des ersten Projektjahres.....	137
5.2.4	Teilverbände im Verbund Rönnebeck .....	139
5.2.5	Engpässe zum Ende des ersten Projektjahres.....	141
5.3	Entwicklungen im zweiten Projektjahr .....	147
5.3.1	Erhebung und Auswertung der Elternbefragung im Verbund Rönnebeck.....	149
5.3.2	Zielbezogene Entwicklungen im zweiten Projektjahr .....	155
5.4	Fazit .....	159
6	KOOPERATIONSVERBUND VAHR.....	160
6.1	Einrichtungsbezogene Daten.....	160
6.2	Entwicklungsverlauf im Kooperationsverbund Vahr.....	164
6.2.1	Ausgangssituation .....	164
6.2.2	Stärken und Schwächen .....	167
6.2.3	Zielbezogene Auswertung zu Beginn des ersten Projektjahres.....	170
6.2.4	Erste Arbeitsschritte.....	171
6.2.5	Engpässe zum Ende des ersten Projektjahres.....	173
6.2.6	Allgemeine Entwicklungen im zweiten Projektjahr.....	177
6.2.7	Zielbezogene Entwicklungen im zweiten Projektjahr .....	180
6.3	Fazit .....	183

7	KOOPERATIONSVERBUND MITTE.....	185
7.1	Einrichtungsbezogene Daten.....	185
7.2	Entwicklungsverlauf im Kooperationsverbund Mitte .....	187
7.2.1	Ausgangssituation .....	187
7.2.2	Stärken und Schwächen .....	188
7.2.3	Zielbezogene Auswertung zu Beginn des ersten Projektjahres.....	191
7.2.4	Erste Arbeitsschritte.....	192
7.2.5	Engpässe zum Ende des ersten Projektjahres.....	193
7.2.6	Zielbezogene Entwicklungen im zweiten Projektjahr .....	199
7.3	Fazit .....	204
8	DAS ZENTRALE UNTERSTÜTZUNGSSYSTEM.....	205
8.1	Aufbau der Arbeitsstrukturen im Zentralen Unterstützungssystem .....	206
8.2	Entwicklung der ZUS-Arbeit.....	209
8.3	Zusammenfassung.....	221
9	ZUSAMMENFASSENDE ERGEBNISSE.....	225
9.1	Aufbau von Arbeits- und Kooperationsstrukturen .....	225
9.1.1	Großverbände – Kooperationsverbände auf Ortsteilebene .....	225
9.1.2	Kleinverbände - Kooperationsverbände zwischen Einzeleinrichtungen .....	226
9.1.3	Transparenz zwischen den Bildungsinstitutionen .....	227
9.1.4	Prozessbegleitende Unterstützung.....	228
9.1.5	Kooperationsanliegen aus Sicht der PädagogInnen .....	229
9.2	Verstärkung der Elternarbeit.....	229
9.2.1	Kooperation zwischen Eltern und PädagogInnen .....	230
9.3	Thematische Abstimmung zwischen Kindertagesheim und Grundschule	230
9.3.1	Abstimmung der Curricula.....	231
9.3.2	Gemeinsames Bildungsverständnis.....	231
9.3.3	Fort- und Weiterbildungsbedarf.....	232
9.4	Fazit .....	232
10	EMPFEHLUNGEN .....	234
10.1	Aufbau von Arbeits- und Kooperationsstrukturen.....	234
10.1.1	Maßnahmen zur Verstetigung der Kooperation.....	234
10.1.2	Einsatz von ExpertInnen.....	235
10.1.3	Strukturelle Weiterentwicklung der Verbundarbeit.....	236
10.2	Verstärkung der Elternarbeit.....	238
10.3	Abstimmung der Curricula.....	239
10.3.1	Theorie-Praxis-Transfer.....	239
10.3.1	Fort- und Weiterbildungsprogramme .....	240
10.3.2	Budgetierung .....	241

11	AUSBLICK.....	243
12	ANHANG .....	245
12.1	Beispiele für Dokumentationen der Hospitationen .....	245
12.2	Kooperationsbeispiele .....	248
13	KONTRAKT ZWISCHEN VERBUND UND MODERATOR (BEISPIEL).....	258
14	LITERATUR .....	259
15	ABBILDUNGS- UND TABELLENVERZEICHNIS .....	266